

Spree-Athen e.V.

Buchvorstellung, Kurzreferate , Gespräch:

„Kaleidoskop der Erinnerung / Kaleidoskop der Zukunft“ mit Prof. Ottmar Ette und weiteren Autoren der Buchreihe Mimesis

Soeben ist in der Reihe *Mimesis* des Verlags DeGruyter das neue Buch von *Ottmar Ette* mit dem Titel „TransArea“ erschienen. Wir nehmen dies zum Anlass, einerseits mit dem Autor über sein neuestes Werk ins Gespräch zu kommen, und zum anderen fünf weiteren Autoren der Reihe Gelegenheit zu geben, ihre Bücher vorzustellen – es sind dies Gesine Müller, Anke Birkenmaier, Anne Kraume, Jenny Haase sowie Albrecht Buschmann.

Das verbindende Thema dabei ist die Frage nach dem *Zusammenhang von Literatur und Leben* sowie dem *Zusammenleben zwischen verschiedenen Traditionen und Modernen* in einer Welt, die wahrlich nicht erst heute im Prozess der Globalisierung wahrgenommen wird. Die romanischen Literaturen eignen sich ganz offenkundig besonders gut, um diesen Frage nachzuspüren – so heißt es zum Projekt der Buchreihe *Mimesis*: „In *Mimesis* kommt ein transareales, die europäische und die außereuropäische Welt romanischer Literaturen und Kulturen zusammen denkendes Verständnis der Romanistik zur Geltung, das über nationale wie disziplinäre Grenzziehungen hinweg die oft übersehenen Wechselwirkungen zwischen unterschiedlichen Traditions- und Entwicklungslinien in Europa und den Amerikas, in Afrika und Asien entfaltet. Im Archipel der Romanistik zeigt *Mimesis* auf, wie die dargestellte Wirklichkeit in den romanischen Literaturen der Welt die Tür zu einem vielsprachigen Kosmos verschiedenartiger Logiken öffnet.“

Ottmar Ette zeigt in seinem neuen Buch, dass bei aller berechtigten Kritik an den ökonomischen, finanz- und rechtspolitischen Aspekten der Globalisierung damit doch immer nur ein begrenzter Ausschnitt der Wirklichkeit wahrgenommen wird, „während uns die Literaturen der Welt ein Komplexität nicht reduzierendes und Widersprüchlichkeit nicht ausblendendes sinnliches Denken und Erleben dessen ermöglichen, was das nur von vielen Logiken her zu verstehende Leben unseres Planeten und auf unserem Planeten ausmacht. Das Wissen der Literatur ist durch kein anderes ersetzbar: Es ist Wissen des Lebens vom Leben im Leben.“

Die anderen fünf Autoren werden uns u.a. in ein zunächst historisches Kaleidoskop karibischer und europäischer Literaturen führen, das sich jedoch mit ganz aktuellen Themen wie Migration, Orientierungs- und Heimatlosigkeit, Erinnerungspolitiken, Kontinuitäten und Brüchen kultureller Prozesse der Globalisierung, sprachlicher und damit dichterischer Vielfalt beschäftigt. Daran wird deutlich werden, dass und wie die *Erinnerung des Vergangenen* mit der *Ermöglichung des Zukünftigen* untrennbar verwoben ist. Dies ist und war immer schon das große Thema der Literatur.

Neben der Vorstellung von Ottmar Ettes Buch „TransArea“ werden Einblicke in folgende Bücher von den jeweiligen Autoren präsentiert:

Gesine Müller: „Koloniale Karibik“, *Anne Kraume*: „Das Europa der Literatur“, *Anke Birkenmaier*: „Versionen Montezumas“, *Albrecht Buschmann*: „Max Aub und die spanische Literatur zwischen Avantgarde und Exil“, *Jenny Haase*: „Patagoniens verflochtene Erzählwelten“

Nach den Kurzreferaten wird es eine Diskussion auf dem Podium sowie auch mit dem Publikum geben.

Dienstag, den 19. Juni 2012 um 18.30 Uhr
Literaturhaus, Fasanenstr. 23 in Charlottenburg
(U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per >Telefon (030 75541090) bzw. >E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de

Biobibliographische Angaben der Autoren der Reihe Mimesis, Abend im Literaturhaus

Ottmar Ette ist seit 1995 Inhaber des Lehrstuhls für Romanische Literaturwissenschaft an der Universität Potsdam (venia legendi: Romanische Literaturen und Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft). 1990 Promotion, 1995 Habilitation. Von 2004 bis 2005 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin, von April bis Juli 2010 Fellow am FRIAS (Freiburg Institute for Advanced Studies). Seit 2010 ist er ordentliches Mitglied der Academia Europaea, seit 2012 *Chevalier* dans l'Ordre des Palmes Académiques.

Seine neuesten Monographien: *ZusammenLebensWissen. List, Last und Lust literarischer Konvivenz im globalen Maßstab (ÜberLebenswissen III)*. (Berlin: Kulturverlag Kadmos 2010), *LebensZeichen. Roland Barthes zur Einführung*. (Hamburg: Junius Verlag 2011), *Konvivenz. Literatur und Leben nach dem Paradies*. (Berlin 2012). TransArea: Eine literarische Globalisierungsgeschichte. Berlin: De Gruyter 2012 (Reihe Mimesis Bd. 54)

Anke Birkenmaier ist Assistant Professor: Department of Spanish and Portuguese an der Indiana University in Bloomington. Sie promovierte 2004 in Yale mit einer Arbeit über Alejo Carpentier y la cultura del surrealismo en América Latina. Erschienen bei Vervuert-Iberoamericana, (Madrid 2006). Unter ihren weiteren Publikationen ist besonderes erwähnenswert: Versionen Montezumas. Lateinamerika in der historischen Imagination des 19. Jahrhunderts. Mit dem vollständigen Manuskript von Oswald Spenglers *Montezuma. Ein Trauerspiel* (1897). Berlin: de Gruyter 2011 (Reihe Mimesis Bd. 52)

Albrecht Buschmann ist seit 2011 Professor für spanische und französische Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Rostock. Er promovierte 2003 an der Universität Potsdam mit einer Arbeit zu *Die Macht und ihr Preis. Detektorisches Erzählen bei Leonardo Sciascia und Manuel Vázquez Montalbán*. Würzburg, Königshausen & Neumann 2005. Dort habilitierte er sich 2009 mit einer Arbeit *Max Aub und die spanische Literatur zwischen Avantgarde und Exil*. Berlin, de Gruyter 2012 (Reihe Mimesis Bd. 51).

Anne Kraume ist seit 2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Romanistik der Universität Potsdam. Sie promovierte mit einer Arbeit zu *Das Europa der Literatur: Schriftsteller blicken auf den Kontinent 1815-1945*, Berlin/New York: de Gruyter 2010. (Reihe Mimesis Bd. 52) Zudem ist sie zusammen mit Ottmar Ette, Werner Mackenbach und Gesine Müller Mitherausgeberin des Samelbandes: *El Caribe como paradigma*, Berlin: edition tranvía 2012.

Jenny Haase ist seit 2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Romanistik der Humboldt Universität Berlin. Dort promovierte sie 2008 mit einer Arbeit über: Patagoniens verflochtene Erzählwelten. Der argentinische und chilenische Süden in Reiseliteratur und historischem Roman (1977-1999). Tübingen: Niemeyer (Reihe Mimesis Bd. 49), 2009 (ausgezeichnet mit dem "Elise-Richter-Preis 2009"). Zudem ist sie zusammen mit Janett Reinstädler und Susanne Schlünder Herausgeberin des Bandes: *El andar tierras, deseos y memorias. Homenaje a Dieter Ingenschay*. Madrid: Iberoamericana; Frankfurt a.M.: Vervuert, 2008.

Gesine Müller ist seit 2008 Leiterin der DFG-Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Koloniale Transferprozesse in der Literatur des 19. Jh.“ am Institut für Romanistik der Universität Potsdam. Sie promovierte 2003 an der Universität Münster mit einer Arbeit zu *Die Boom-Autoren heute: García Márquez, Fuentes, Vargas Llosa, Donoso und ihr Abschied von den „großen identitätsstiftenden Entwürfen“*. Frankfurt (Vervuert) 2004. Sie habilitierte 2011 an der Universität Potsdam mit einer Arbeit zu: *Die koloniale Karibik. Transferprozesse in frankophonen und hispanophonen Literaturen*. Berlin: De Gruyter (Reihe mimesis Bd. 53) 2012